

Oberwangen, 25. Februar 2019

## Wieder auf Reisen!

Soeben sind die beiden Chauffeure, Brecht und Hanspeter gestartet. Wieder einmal transportieren sie eine kunterbunte Ladung. Von Kirchenbänken über Rutschbahn bis Spielsachen für den Kindergarten, Spitalmaterial, Kleider, ... ist so ziemlich alles vertreten, was wir überhaupt nach Moldawien bringen ☺! Wir wünschen ihnen eine gute Reise, Schutz und viel Gunst am Zoll.

Ursula und ich starten jetzt auch gleich mit dem Flugzeug. Wir werden den Transport in Moldawien empfangen und beim Ausladen und Verteilen mit dabei sein.



*Die beiden Chauffeure waren schon mehrmals zusammen unterwegs*



Nebst dem Transport haben wir noch einiges auf unserer To do Liste. Gute Freunde aus Deutschland, Martin und Ruth Frank, werden diese Woche mit uns zusammen im Beth El Haus wohnen. Die Beiden werden Projektleiter eines neuen Projekts sein, in dem Kindergärtnerinnen in ihrer wichtigen Aufgabe für die so oft alleingelassenen Kinder Moldawiens zu sorgen, ermutigt und begleitet werden. Die Vision des Projektes ist: Moldawische Kinder erhalten in gut ausgestatteten Kindereinrichtungen Annahme und Förderung und damit die nötigen Wachstumsgrundlagen, um sich in ihrem Land mit Glauben, Hoffnung und Zuversicht nachhaltig für eine bessere Zukunft einzusetzen. Ein Netzwerk von Kindereinrichtungen, Erziehern und Kindermitarbeitern soll entstehen, das sich gegenseitig kennt, ermutigt und unterstützt.

Zusammen mit unserem Buchhalter Fanel, mit der Anwältin Victoria und mit Dima, der vor Ort wohnt, werden wir überlegen, wie wir dieses wertvolle Projekt mit dem Verein Înainte-Moldova starten können.

Sicher werden wir die Umgebungsarbeiten und den Spielplatzbau für den Mai und Juli dieses Jahres weiter planen und vorbereiten. Es haben sich viele angemeldet um beim Spielplatzbau im Juli mitzuhelfen. Für das Bepflanzen der Umgebung im Mai könnten wir jedoch noch Mithilfe gebrauchen.

Gleichzeitig machen wir uns Überlegungen punkto Hauptleitung im Beth El Haus. Die Familie, die sich sehr dafür interessierte, hat entschieden an ihrem jetzigen Ort zu bleiben und nicht zu uns zu kommen. Wir können ihren Entscheid sehr gut nachvollziehen. Aus den vielen Gesprächen ist je-

doch eine gute Freundschaft gewachsen und wir werden auf verschiedene Art weiter zusammen unterwegs sein.

Sicher werden wir uns auch um das gesundheitliche Wohlergehen von Dima kümmern und schauen, wie wir ihm helfen können. Er hatte Anfang dieses Jahres eine schlimme Hirnhautentzündung. Kurz darauf erlitt er eine Lähmung der rechten Gesichtshälfte. Kräftermässig erholt er sich jetzt langsam. Es braucht jedoch noch Zeit und wir sind dankbar für eure Gebetsunterstützung.

An Arbeit wird es uns also nicht fehlen und die Woche wird sicher viel zu schnell vorüber sein.



Bei dieser Gelegenheit möchten wir euch noch mitteilen, dass wir den Secondhandladen Oase per Ende Januar 2019 endgültig geschlossen haben. Die achteinhalb Jahre „Oasezeit“ waren intensiv und gut. Im vergangenen Jahr gingen die Verkaufseinnahmen jedoch stark zurück. Wir danken allen Mitarbeiterinnen ganz herzlich für ihr engagiertes Mithelfen. Es war eine super Zusammenarbeit, an die wir immer gerne zurückdenken werden.

MERSI VIU MAU!!!!!!

Wir grüssen euch herzlich und melden uns wieder, sobald wir zurück sind!

Peter, Margret und Ursula Stoll